



FRÜHJAHR 2026

HAUSMITTEILUNG

MAGAZIN FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE VON HAUS & GRUND GÖPPINGEN UND UMGEBUNG E.V.

INFORMATIONEN RUND UM EIGENTUM UND VERWALTUNG VON IMMOBILIEN IM FILSLAND

**VERLOSUNG
TANKGUTSCHEINE**

E-Mail Adresse angeben
Gutscheine gewinnen!

Infos Seite 10

NACHGEMESSEN

INTERVIEW MIT
OB KLAUS HEININGER.
DER MIETSPIEGEL: „DETAILS,
NUTZUNG, HINTERGRUND.“



ZENTRAL- VERBAND

GRUNDSTEUER:
HUG UND BDST
REICHEN KLAGE EIN



HUG-INTERN MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER SCHWAB
FORDERT: „PRIVATE
VERMIETEN MUSS
ATTRAKTIV BLEIBEN!“



INHALT:

Titelbild

Stadt Eisingen

Seite 3

Editorial

Seite 4 – 5

Intern Mitgliederversammlung –

Vorsitzender Schwab fordert:

„Privates Vermieten muss attraktiv bleiben!“

Seite 6 – 9

Der Zentralverband – Aktiv für unsere Interessen

Grundsteuer: Haus & Grund und BdSt

reichen Klage beim Bundesverfassungsgericht ein.

Energieanbieter in der Pflicht:

Neuer Ansatz für Heizungsmodernisierung

Modernisierung wird attraktiver –

Bürokratie wird reduziert

Seite 10

Infos & Termine

Seite 11

Die HuG-Geschäftsstelle

Vorstellung: Madeleine Arndt

Seite 12 – 13

Nachgemessen

Interview mit: OB Klaus Heininger.

Der Mietspiegel: „Details, Nutzung, Hintergrund.“

Seite 14 – 15

Kreishandwerkschaft – Partner von HuG

Wenn Abwasser zurück ins Haus drückt

Seite 17 – 18

Leserfragen – Experten Antworten

Redaktion: Axel Raisch,

Volker Schwab und Johann Zetterer

Layout, Satz, Druck:

Pulswerk Werbeagentur und Druckerei GmbH

Karl-Frasch-Strasse 10

73037 Göppingen (Stauferpark)

IMPRESSUM:

Haus & Grund Göppingen und Region

Service GmbH

Kirchstraße 22

73033 Göppingen

Tel. (07161) 6 39 46 11

Fax (07161) 6 58 63 60

E-Mail: info@hug-gp-gmbh.de

Web: www.hug-gp-gmbh.de



Elektrotechnik

Elektroinstallation · Photovoltaik

Miele Hausgeräte

Elektrotechnik,
intelligent und
erneuerbar



Hauptstraße 105 · Börtlingen · Telefon 07161 5046 80

www.elektro-elser.de · info@elektro-elser.de

bosch
partner
Architekten

Hans-Günter Kielkopf
+ Partner

Kuhnbergstraße 16
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 15 68 98 - 0
Fax 0 71 61 / 15 68 98 - 90
www.bosch-architekten.com
info@bosch-architekten.com

Architektur Städtebau Bauüberwachung Generalplanung
Projektmanagement SiGe-Koordination Teilungspläne

Liebe Leser!

Und es bewegt sich doch: Das Heizungsgesetz ist Geschichte – jedenfalls in seiner bisherigen Form, die nur für Verunsicherung sorgte.

Bis Ostern soll der Gesetzesentwurf zur Reform stehen; klar scheint schon jetzt, dass das Ende von Öl- und Gasheizungen abgewendet ist, alle Heizungsarten weiter möglich sein sollen. Die Vorgabe, dass eine neu eingebaute Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss, entfällt.

Bleibt abzuwarten und zu hoffen, dass die Einlösung dieses Versprechens der Union nicht mit Zugeständnissen zu Lasten der Eigentümer an anderer Stelle einhergehen wird, da die SPD der grundsätzlichen Änderung des Werks zugestimmt hat, an dem sie ursprünglich beteiligt war. Im Herbstheft werden wir Ihnen bereits Konkretes berichten können, darüber, wie das reformierte Gesetz aussieht und was das für Eigentümer bedeutet.

Negativ für Eigentümer dürfte sich dagegen ein Urteil auswirken, das vor wenigen Wochen aufhorchen ließ. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 29. Januar 2026 (AZ: I ZR 129/25) entschieden, dass Immobilienmakler bei rassistischer oder ethnischer Diskriminierung von Mietinteressenten zu Schadenersatz und Entschädigung verpflichtet sind. Die angebliche Diskriminierung (z.B. Ablehnung wegen ausländisch klingenden Namens) soll durch Testanfragen nachgewiesen werden können.

Aber: Kein Eigentümer will diskriminieren! Vermieter wollen ein gutes Miteinander, ordentliche und korrekte Mieter. Durch dieses Urteil wird ein fragwürdiges Verhalten gefördert, Vermieter bewusst in Fallen laufen zu lassen, womöglich nur, um Geld einzuklagen. Stattdessen sollte man sich an eine Entrümpelung des Mietrechts machen und dieses wieder vom Kopf auf die Beine stellen – gerade auch im Interesse der Mieter.

Haus & Grund nimmt daher auch eine wichtige Rolle als Interessenvertretung der Eigentümer ein. Jedes weitere Mitglied stärkt unseren Einfluß als Eigentümerschutzgemeinschaft.

Ebenfalls im Interesse von Mietern und Vermietern ist ein qualifizierter Mietspiegel, der nicht nur Orientierung, sondern auch Rechtssicherheit bietet. Nach Göppingen haben nun auch Eislingen und Salach einen solchen. Das beharrliche Werben dafür durch Haus & Grund Göppingen und Umgebung hat sich gelohnt. In unserem großen Interview in der Ru-

brik „Nachgemessen“ nimmt Eislingens Oberbürgermeister Heininger dazu Stellung, erklärt, wie Bürger den Online-Rechner nutzen können und berichtet, wie die Erfahrung in der Großen Kreisstadt mit der Mietpreisbremse ist, nachdem in Eislingen als bislang einziger Kommune diese aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes gegriffen hatte.



Die Sanitär-Heizung-Klima-Innung gibt praktische Tipps und Hinweise für Haus- und Wohnungseigentümer, und erklärt, weshalb es immer die beste und damit letztendlich auch die günstigste Wahl ist, den Innungsfachbetrieb zu beauftragen.

Unsere Mitarbeiterin Madeleine Arndt beantwortet Mitgliederfragen, die für einen größeren Leserkreis interessant sein dürften.

WICHTIG:

Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit – Sie gewinnen auf jeden Fall! Ebenfalls in diesem Heft: ein Gewinnspiel für unsere Mitglieder. Die Teilnahme ist ganz einfach: Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit – sofern Sie dies noch nicht getan haben.

Damit können wir Sie künftig schneller und umfassender informieren und den Mehrwert Ihrer Mitgliedschaft weiter steigern. Digitalisierung bedeutet für Sie: noch mehr aktuelle Informationen ohne Verzögerung, bei gleichbleibender Gründlichkeit unserer Recherche. Zugleich sparen wir Druck- und vor allem Versandkosten. Diese Mittel investieren wir künftig in noch mehr Inhalte für Sie: mehr Tipps, Urteile und praxisnahe Hinweise für Ihren Alltag als Eigentümer.

Gehen Sie mit uns den Weg der Digitalisierung – hin zu einer noch stärkeren Interessen- und Schutzgemeinschaft der Eigentümer.

Mit Ihrer Teilnahme gewinnen Sie also in jedem Fall. Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Volker Schwab,

Vorsitzender HuG GP und Umgebung e.V.

VORSITZENDER SCHWAB FORDERT: „PRIVATES VERMIETEN MUSS ATTRAKTIV BLEIBEN!“



Bild: stv. Vorsitzender Johann Zetterer, OB Alex Maier, Vorsitzender Volker Schwab

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Eigentümerschutzgemeinschaft Haus und Grund (HuG) Göppingen und Umgebung e.V. standen die Themen Heizungsgesetz, Mietrecht, Erben und die zunehmende Bürokratie im Mittelpunkt. Neben dem HuG-Landesvorsitzenden Sebastian Nothacker konnte der Göppinger Vorsitzende Volker Schwab auch Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier begrüßen. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse.

Erben und Vererben – ein Thema, das nicht nur angesichts der demographischen Entwicklung, sondern auch in rechtlicher Hinsicht eines der aktuellen Topp-Themen ist. Vor allem ist es aber eins: emotional. Bis auf den letzten Platz war das Göppinger KSK-Forum daher bei der Mitgliederversammlung von Haus und Grund Göppingen und Umgebung gefüllt. Der Landesvorsitzende der Eigentümerschutzgemeinschaft, die in Göppingen knapp 4.500 Mitglieder zählt, Sebastian Nothacker referierte über das Erbschaftsthema und beantwortete dabei die Frage „was man jetzt regeln sollte“. Das rund einstündige Referat stieß auf große Resonanz innerhalb der Mitgliedschaft.

Der Mehrwert derartiger Informationen, welche HuG-Mitglieder bekommen, ist dem Vorsitzenden, Rechtsanwalt Volker Schwab wichtig. Ebenso wie die Vernetzung und der aktive politische Einsatz für eine gerechtere und effizientere Wohnungspolitik zum Nutzen aller.

Gerade steigende Nebenkosten und die zunehmende Bürokratie machten Eigentümern zu schaffen. „Ob Abrechnungspflichten, Energieausweise, Wärmepumpen oder neue Auflagen im Mietrecht, wie beispielsweise die CO₂-Umlage – der Aufwand wächst stetig“, führte Volker Schwab aus. „Hier müssen wir als Gemeinschaft deutlich machen, dass privates Eigentum nicht überfordert, sondern gestärkt werden muss.“

Jurist Schwab zitierte dabei seinen Kollegen, den ehemaligen Verfassungsrichter Peter Müller, der Eigentümer zunehmend unter Generalverdacht gestellt sieht, und darin ein „Grundproblem unserer Gesellschaft“ erkannte. „Von der Wiege bis zur Bahre Formulare, Formulare, Formulare“ widerspreche dem vom Grundgesetz beschriebenen und vorgesehenen „mündigen Bürger“.



Vorsitzender Volker Schwab führte aus, dass gerade im Mietrecht eine ungute Entwicklung zu immer mehr Regulierung und Kontrolle anhalte: Mietpreisbremse, Kündigungsschutz, Indexmieten. „Wir vertreten dabei klar die Position, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mieterschutz und Eigentumsfreiheit erhalten bleiben muss. Nur so kann privates Vermieten auch künftig attraktiv bleiben.“

Auch das Heizungsgesetz solle weiterhin für Verunsicherung; nicht zuletzt, da die SPD als Koalitionspartner im Bund jüngst habe verlauten lassen, dass sie daran festhalten wolle, obwohl im Koalitionsvertrag die Abschaffung in seiner bisherigen Form vorgesehen war.

Entsprechend hoch sei die Nachfrage nach Beratung, die Mitglieder kostenfrei erhalten. Der Austausch funktioniere hervorragend, berichtete Schwab und

dankte den Mitarbeitern und Beratern des Vereins, der daher auf weiterhin stabile Mitgliederzahlen verweisen kann.



Ich vermiete Ihre Immobilie.

Mit dem Komplettservice von der Mietpreisbestimmung bis zum Mietvertragsabschluss.

Daniela Mesaroš
07161 / 15843-43
daniela.mesaros@s-immo-gp.de

Immobilien
Göppingen GmbH

vorher



FAplus® Fassadenanstrich





Hinterschweiger FAplus®
Fassadenanstrich Komplettpaket



www.hinterschweiger.de

GRUNDSTEUER: HAUS & GRUND UND BDST REICHEN KLAGE BEIM BUNDESVERFASSUNGSGERICHT EIN

VERBÄNDE ZWEIFELN AN BODENRICHTWERTEN UND FIKTIVEN MIETEN



Neue Runde im Streit um die neue Grundsteuer: Haus & Grund Deutschland und der Bund der Steuerzahler Deutschland (BdSt) haben gemeinsam Verfassungsbeschwerde gegen das Bundesmodell der Grundsteuer beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Beide Verbände unterstützen dabei zwei Kläger, die sich gegen die verfassungsrechtlich bedenkliche Ausgestaltung der neuen Grundsteuer wenden. Damit soll in Karlsruhe abschließend geklärt werden, ob das Bundesmodell den Anforderungen des Gleichheitssatzes genügt.

LOTTERIESPIEL: BODENRICHTWERTE SIND REALITÄTSFERN – FIKTIVE MIETEN SIND INTRANSPARENT!

Aus Sicht der Verbände führt das Bundesmodell zu systematischen Ungenauigkeiten und ungerechten Belastungsverschiebungen, weil die Bewertung zentral auf Bo-

denrichtwerten sowie auf pauschalierten, teils fiktiven Mietwerten basiert. „Bodenrichtwerte sind ein grobes Raster – sie werden der Realität einzelner Grundstücke oft nicht gerecht. Eine Steuer, die so stark auf pauschalen Zonenwerten beruht, riskiert willkürliche Ergebnisse und verletzt das Gebot gleichmäßiger Besteuerung“, erklärt Haus & Grund-Präsident Kai Warnecke.

Zusätzlich bemängeln die Verbände die Verwendung von pauschalen bzw. fiktiven Mietwerten im Bundesmodell. Konkret: Wo die tatsächlichen Verhältnisse stark vom statistischen Durchschnitt abweichen, können Fehlbewertungen drohen – mit unmittelbaren Folgen für die Grundsteuerlast. Nach Auffassung von Haus & Grund und BdSt ist die Grundsteuer damit in vielen Fällen nicht mehr hinreichend am konkreten Objekt orientiert. „Wenn der Staat bei der Grundsteuer mit fiktiven Mieten und pauschalen Bodenrichtwerten arbeitet, wird es für Bürgerinnen und Bürger schnell zum Lotteriespiel, wer wie stark belastet wird – das ist weder transparent noch gerecht“, kommentiert BdSt-Präsident Reiner Holznagel.

Mit der Verfassungsbeschwerde wollen die Verbände Rechtssicherheit schaffen und eine Grundsteuer erreichen, die einfach, nachvollziehbar und gleichheitsgerecht ist. Hintergrund ist, dass der Bundesfinanzhof das Bundesmodell zwar bestätigt hat, die Verbände jedoch weiterhin erheblichen verfassungsrechtlichen Klärungsbedarf sehen und daher das Bundesverfassungsgericht anrufen. Stand: 27. Februar 2026

kanzlei schwabundschwab

Rechtsanwälte

Kirchstr. 22 73033 Göppingen
Tel. 07161 . 658 13 80
FAX 07161 . 658 13 81

kontakt@schwabundschwab.de
www.schwabundschwab.de

Volker Schwab
Rechtsanwalt

Fachanwalt für Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Dr. Ulrich Schwab
Rechtsanwalt bis 2018



COMEBACK DES FÖRDERPROGRAMMS EFFIZIENZHAUS 55

Um den Neubau anzukurbeln, legt die Bundesregierung mit der Effizienzhaus-55-Förderung im Programm „Klimafreundlicher Neubau“ eine Förderung neu auf. Dafür stehen einmalig 800 Millionen Euro zur Verfügung.

Im Jahr 2022 hatte die Ampel-Koalition die Förderung von sogenannten Effizienzhäusern (EH), die dem Standard EH 55 entsprechen, eingestellt. Das Argument lautete damals, dass dieser Energiestandard sich längst auf dem Markt durchgesetzt habe. Deshalb wurde seitdem nur noch der strengere EH-40-Standard gefördert.

Doch bereits im Koalitionsvertrag sahen Union und SPD die Reaktivierung vor: „Die Förderfähigkeit des EH-55-Standards wollen wir zeitlich befristet zur Aktivierung des Bauüberhangs wiederherstellen.“ Der Bauüberhang beschreibt die Differenz zwischen bereits genehmigten, aber noch nicht gebauten Wohnungen. Er gibt also an, wie viele Wohnungen oder Bauvorhaben zwar eine Baugenehmigung haben, jedoch (noch) nicht realisiert wurden.

ZEITLICH BEFRISTET – SOLANGE DAS GELD REICHT

Um die aktuelle Bautätigkeit anzukurbeln, können seit Mitte Dezember 2025 wieder Förderanträge für Effizienzhäuser gestellt werden, die dem Standard EH 55 entsprechen. 800 Millionen Euro will die Bundesregierung hierfür zur Verfügung stellen. Die Förderung erfolgt über zinsverbilligte Kredite der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) – aber nur solange das Geld reicht.

**Energieeffizienz
Experten**
für Förderprogramme des Bundes

Sie wollen bauen und sanieren ?
Wir erstellen Ihren individuellen
Sanierungsfahrplan.
Förderung bis 20% möglich.



ebama
 **ENERGIE & BAU
MANAGEMENT**

Lindachstraße 9
73098 Rechbergshausen
Tel. 07161 . 62714-00
info@ebama.de
www.ebama.de

HEIZEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN VORAUSSETZUNG

Voraussetzung für eine Förderung ist neben dem Standard EH 55 ebenfalls, dass die Wärme zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien erzeugt wird – durch Wärmepumpen, Biogas oder Fernwärme. Häuser mit Öl- oder Gasheizungen sind damit ausgeschlossen. Außerdem gilt: Wenn der Antrag gestellt wird, muss bereits eine Baugenehmigung vorliegen. Wichtig: Mit den Bauarbeiten darf erst ab dem Förderstart begonnen worden sein.

Stand: 27. Februar 2026

**Sick**

Zerstörungsfreie Sanierung
von maroden Trinkwasserleitungen
– ohne Epoxydharz



**25
Jahre
Erfahrung**

☎ 07161 941564 | 🌐 sickgmbh.de

ENERGIEANBIETER IN DER PFLICHT: NEUER ANSATZ FÜR HEIZUNGSMODERNISIERUNG



ENTLASTUNG VON VERBRAUCHER

In der Debatte um ein neues Gebäudemodernisierungsgesetz (GMG) fordert eine Verbände-Allianz jetzt eine komplett neue Systematik: Anstatt die Verbraucher für den verstärkten Einsatz klimaschonender flüssiger und gasförmiger Energieträger verantwortlich zu machen, sollen künftig Hersteller und Lieferanten in die Pflicht genommen werden.

Der Absatz von Heizungen ist in Deutschland auf den niedrigsten Stand seit 15 Jahren gefallen. Der Grund: Das aktuelle Gebäudeenergiegesetz (GEG), auch als „Heizungsgesetz“ bekannt, ist keineswegs modernisierungsfördernd. Denn seine individuelle Verpflichtung zum Einsatz von 65 Prozent Erneuerbarer Energie führt bei Menschen, die ihre Heizung erneuern, in vielen Fällen zu höheren Energiekosten als vor der Modernisierung. Die klimapolitischen Ziele im Gebäudesektor können so nicht erreicht werden. Das will eine Verbände-Allianz aus den Bereichen Energieversorger und Immobilienwirtschaft jetzt ändern: Statt die Verbraucher zu verpflichten, nach einer Heizungsmodernisierung sofort hohe Anteile erneuerbarer Energien zu nutzen,

sollten Energieproduzenten bzw. -lieferanten zunehmend klimaschonende gasförmige oder flüssige Energieträger in den Markt bringen. Die Erneuerbaren-Quote sollte anfangs moderat sein und dann jährlich steigen, so dass die Klimaziele für Gebäude gemeistert werden können.

Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit zu Ihrer individuellen Energiewende.



**ENUM
Filstal**
Energie- und Umweltzentrum
Filstal GbR

Telefon: 07 62 34 43 287
E-Mail: info@enum-filstal.de
www.enum-filstal.de

Bruno Schach
Bismarckstraße 15
43164 Schach

Karin Gössensperger
Mendelsstraße 66
43113 Langeragen



Wir beraten und unterstützen Sie gerne zu folgenden Themen:

- Energieeffizienzmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Heizungsmodernisierung
- Sanierung von Gebäuden
- Energieberatung
- Energieeffizienzmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Heizungsmodernisierung
- Sanierung von Gebäuden
- Energieberatung

MODERNISIERUNGEN WERDEN ATTRAKTIVER – BÜROKRATIE WIRD REDUZIERT

„Mit einer Erneuerbaren-Quote für gasförmige und flüssige Energieträger verpflichten wir die Inverkehrbringer und ermöglichen so einen echten Paradigmenwechsel in der Wärme gesetzgebung. Verlässlicher Klimaschutz wird über eine verbindliche Quote grüner Moleküle im Wärmemarkt organisiert – nicht über komplexe, kleinteilige Einzelvorgaben für Heizungsmodernisierer“, erläutert Dr. Andreas Stücke, Hauptgeschäftsführer beim Deutschen Verband Flüssiggas. Aus Sicht von Dr. Kai Warnecke, Präsident von Haus & Grund Deutschland, werden Investitionen in die energetische Modernisierung zumindest der Gebäude, bei denen die Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung nicht möglich ist, so deutlich attraktiver: „Wer weniger Energie verbraucht, spart auch Geld.“ Der Ansatz würde bei Umsetzung die bisherige bürokratische Komplexität des GEG reduzieren und die Planungssicherheit beim Klimaschutz dagegen erhöhen, so Prof.

Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer beim en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie. „Erneuerbare Energien kämen unabhängig vom Fortschritt der Heizungsmodernisierung in den Markt. Die Klimaschutzwirkung würde in der Gesamtbilanz den bereits geltenden Vorgaben des GEG entsprechen. Wir reduzieren also nicht den Klimaschutz, sondern machen Heizungsanierungen attraktiver.“ Zu der Allianz zählen außerdem die Verbände UNITI und MEW.

Der Vorschlag betrifft insbesondere Gebäude, bei denen die Modernisierung einer Gas- oder Ölheizung ansteht. In vielen Fällen ist es aus finanziellen oder technischen Gründen nicht möglich, die Versorgung komplett auf eine Wärmepumpe oder Fernwärme umzustellen. Deutschlandweit gibt es allein rund 5,5 Millionen Gebäude mit Öl- oder Flüssiggasheizung. Weitere 13 Millionen Heizungen sind ans Gasnetz angeschlossen. Nach Einschätzung der Branche besteht erhebliches Potenzial, das Angebot an klimaschonenden Gas- und Heizölvarianten gegenüber dem heutigen Niveau auszuweiten.



PrivatSchutz

Genießen Sie das Wesentliche.

Bis zu 10 % zusätzlicher Rabatt für Mitglieder von Haus & Grund Baden und Württemberg auf viele PrivatSchutz-Produkte!

Mit unserem Versicherungsschutz – so individuell wie das Leben.

Ich berate Sie gerne:

Marcel Wilsdorf
Generalagentur
Joachim Leberherz
Freihofstr. 16
(Am Spitalplatz)
73033 Göppingen
Tel.: 07161 389994-0
E-Mail: marcel.wilsdorf@sparkassenversicherung.de
sv.leberherz@sv.de

SV Sparkassen Versicherung





FLORIAN SPIEGELHALDER
STEUERBERATER

DER STEUERBERATER IM ZENTRUM VON EISLINGEN

In Bürogemeinschaft mit


SILVIA NEVES DE OLIVEIRA
Rechtsanwaltskanzlei

FLORIAN SPIEGELHALDER STEUERBERATER
Schlossplatz 3 · 73054 Eislingen · Tel. 0 71 61 / 3 04 78 - 0
info@stb-spiegelhalter.de · www.stb-spiegelhalter.de



**VERLOSUNG
TANKGUTSCHEINE**

Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit, um schneller informiert zu werden!

**25€
TANKGUTSCHEIN**

Unter allen Rückmeldungen bis
30.06.2026
verlosen wir **3 Tankgutscheine**
im Wert von je **25 €**

Die Gewinner werden bis **31.07.2026**
per E-Mail benachrichtigt.

**10:00 UHR
ÖFFENTLICHE KUNDGEBUNG**

IMPULSVORTRAG:
„Demographie, Immobilien und Soziales:
Wohin geht der Weg?“
Prof. Dr. Bernd Raffelhüsch

PODIUMSDISKUSSION:
„Wohnungspolitik – wirkt sie oder wirkt sie nicht?“

- **Steffen Bilger** **MdB**,
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion
- **Prof. Dr. Bernd Raffelhüsch**,
Wirtschaftswissenschaftler und Professor für
Finanzwissenschaft a.D.
- **Sebastian Nothacker**
Vorstand Haus & Grund Württemberg

Kurhaus/Kongresszentrum Freudenstadt,
Lauterbadstraße 5, 72250 Freudenstadt

**INFOS &
TERMINE**

NEUE ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANLIEGEN

MADELEINE ARNDT



Seit über 1 Jahr bereits unterstützt Madeleine Arndt das Team auf der Geschäftsstelle von Haus & Grund Göppingen und Umgebung in der Nördlichen Ringstraße.

Die gelernte Immobilienkauffrau brachte ihr fundiertes Fachwissen anfangs bei der Haus & Grund Service GmbH in der Kirchstraße ein, wechselte dann aber im Januar 2025 an ihren heutigen Tätigkeitsort. Durch ihre Tätigkeiten an beiden Standorten konnte sie bereits viele Mitglieder kennen lernen und ihnen mit fachlichem Rat weiterhelfen.

Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen, darunter auch ein Abschluss in Immobilienwirtschaft an der Kaderschule in

Zürich, machen Madeleine Arndt zu einer gefragten Mitarbeiterin auf der Geschäftsstelle.

„Mir ist es wichtig, fachlich immer auf dem aktuellen Stand zu sein und damit Haus & Grund - Mitglieder stets mit einer kompetenten Lösung und einem Lächeln zu den doch sehr komplexen Themen zur Verfügung zu stehen“, sagt Madeleine Arndt.

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt neben Koordinierungsaufgaben bei der Betreuung der Mitglieder. Daneben ist sie Ansprechpartnerin der Mitglieder hinsichtlich der umfangreichen Serviceleistungen von Haus & Grund. (www.hug-gp.de)

Kontakt:

Telefon: 07161 - 923980 oder E-Mail: info@hug-gp.de
Nördliche Ringstraße 98, 73033 Göppingen



Zaunteam

Zäune, Tore, Sichtschutz

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.

Jetzt GRATIS-Beratung
vereinbaren



Zaunteam
Fenzhöfe Oberwälden
Tel. 07161 922 736
fenzhoefer@zaunteam.de



NACHGEMESSEN

INTERVIEW MIT DEM OBERBÜRGERMEISTER EISLINGEN/FILS HERR KLAUS HEININGER

Göppingen hat ihn schon. Eislingen und Salach haben seit diesem Jahr ebenfalls einen qualifizierten Mietspiegel. Qualifiziert heißt: rechtssicher. Dafür musste er nicht nur vom Regensburger EMA (Institut für empirische Marktanalysen) nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt werden, sondern bedurfte auch der Zustimmung von HuG sowie Mieterbund und der Annahme durch die Gemeinderatsgremien. Wir sprachen mit Eislingens Oberbürgermeister Klaus Heiningер über Hintergrund, Details und Nutzung des Mietspiegels.

Herr Oberbürgermeister Heiningер, was war das Motiv zur Erstellung eines Mietspiegels?

OB Klaus Heiningер: Hier im Filstal haben wir uns in Ermangelung eigener Mietspiegel immer an dem Schorndorf Mietspiegel orientiert. Eigentlich völlig paradox: Aus einem ganz anderen Landkreis einen Spiegel anzuwenden. Das führte daher nicht nur zur Verunsicherung der Mieter und Vermieter, sondern die Zahlen boten letztendlich vor Gericht schlichtweg keine Rechtssicherheit mehr. Die Zahlen waren angreifbar.

Das bewog uns als Stadt, zu sagen, wir müssen den Vermietern und Mietern etwas Verbindlicheres an die Hand geben. Da kam das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg gerade recht.

Das Landesprogramm zur Förderung von Mietspiegeln?

OB Klaus Heiningер: Gefördert wird derzeit die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit einer anderen Kommune. Daher haben wir uns mit Salach zusammengetan, und diese Chance, die Möglichkeit eines einmaligen Zuschusses genutzt.

Zwingt der Gesetzgeber durch die Zuschussbedingung interkommunaler Kooperation damit zusammen, was nicht zusammenpasst? Anders ausgedrückt: Ist es sinnvoll, einen Mietspiegel zusammen mit Salach zu machen?

OB Klaus Heiningер: Die beiden Kommunen sind hinsichtlich Struktur und Größe tatsächlich völlig unterschiedlich. Bei der Ausfertigung des Mietspiegels haben wir uns daher für eine Kooperation bei der Datenerhebung aber mit individuellen Mietspiegelbroschüren entschieden.

Als erste Kommune hatte sich Göppingen für einen eigenen qualifizierten Mietspiegel entschieden. Nach Veröffentlichung gab es nicht nur Jubel, sondern auch Kritik. Ist das nun auch in Eislingen und Salach zu erwarten?

OB Heiningер: Bei uns gab es andere Herausforderungen – auch, weil wir einfachere Voraussetzungen haben. Im Vergleich zu Göppingen haben wir eine sehr kompakte und zusammenhängende Wohnbaustruktur, das heißt, wir haben nicht so viele Ortsteile, die wieder gesondert bewertet werden müssen. Durch die städtische Kompaktheit haben wir gute Ausgangsvoraussetzungen, um vergleichbare Werte zu bekommen. Durch unsere relativ kleine Gemarkungsgröße haben wir den Vorteil kurzer Wege in Zentrumsanlagen. Zudem war im Gegensatz zu Göppingen die Rücklaufquote von den Befragten sehr gut. Mit über 75% war sie wirklich ganz außergewöhnlich hoch.

Eine hervorragende Grundlage für einen aussagekräftigen Mietspiegel...

OB Klaus Heiningер:... nicht nur das. Daran wird auch

sehr deutlich, dass das Thema Mietspiegel eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung hat und der Bedarf eindeutig vorhanden ist. Mit der Rücklaufquote signalisieren die Bürger: Das Thema ist uns wichtig. Und wir wissen: Es war goldrichtig, dass wir es angepackt haben.

In vier Jahren wird der Gemeinderat dann allerdings vor der Frage stehen, ob man sich eine Neuauflage ohne Förderung wird leisten wollen?

OB Klaus Heininger: Bereits nach zwei Jahren wird es eine standardmäßige Plausibilitätsprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung geben und nach vier Jahren läuft er in seiner qualifizierten, also rechtssicheren Form, aus. Nach dieser Zeit wird sich der Gemeinderat die Entscheidung nicht leicht machen, da kein Zuschuss mehr gewährt wird. Aber wenn man den Mietern und Vermietern so ein Handwerkszeug an die Hand gibt, werden viele Stadträte sicher eine Verpflichtung darin sehen, dies weiterzuführen.

Apropos "Handwerkszeug": Wie können Nutzer den Mietspiegel anwenden?

OB Klaus Heininger: Die Bürger haben zwei Möglichkeiten. Sie können selbst anhand der genannten Kriterien ihre Wohnung einordnen und taxieren oder sie bedienen sich des Online-Rechners, der auf unserer Homepage als Online-Mietspiegel bereitsteht. Möchte man viele Einzelkriterien aufnehmen und durch eine feine Differenzierung einen möglichst genauen Wert ermitteln, empfiehlt sich meines Erachtens die eigene Berechnung. Für eine schnellere, etwas gröbere Berechnung ist der Online-Rechner eine Grundlage, auf der aufgebaut werden kann.

Was sind denn solche Einzelkriterien beispielsweise?

OB Klaus Heininger: Die Liste ist sicherlich so lang, wie individuell die Wohnungen sind. Von der Größe über die Ausstattungen wie Parkettböden oder Einbauküchen bis hin zur Anzahl der Steckdosen in Zimmern. Das hängt wiederum mit den Haustypen und dem Alter zusammen, womit wir bei den Hauptfaktoren der Mietpreise wären.

Wodurch werden die Preise hauptsächlich bestimmt?

OB Klaus Heininger: Durch die Lage, das Alter, den Haustyp, Ausstattung und Zustand – in dieser Reihenfolge. Hinsichtlich des Alters gibt es allerdings keine lineare Kurve, sondern eine interessante Kurve, die von einem relativ hohen Wert bei Altbauten über einen Tiefpunkt bei den Nachkriegsjahren zum Höchststand bei Neubauten kommt.

Fühlen Sie sich *Endlich Zuhause*

... in einer individuellen Mietwohnung oder reizvollen Eigentumswohnung in bevorzugten und ruhigen Wohnanlagen von uns!

Wir bieten weiter:

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Vermittlung im Verkauf oder Neuvermietung von Wohnungen

Staufen-Baubetreuung Immobilien
 Reinhold Rapp e.K.

Friedrichstraße 36, 73033 Göppingen
 07161 71448 info@staufen-baubetreuung.de

Sind Häuser aus den 20er Jahren aufgrund der architektonischen Gestaltung teurer als die Massenware aus den 50ern?

OB Klaus Heininger: Ältere Gebäude sind oft generalsaniert und überwiegend modernisiert, also durchaus mit neueren Objekten vergleichbar. Sie haben einen ganz soliden Grundwert. Deshalb kann man bei der Bewertung nicht vom Alter alleine ausgehen.

In Eislingen ist der Mietspiegel besonders interessant, da Eislingen als eine von sehr wenigen Kommunen im Kreis als Stadt mit angespanntem Wohnungsmarkt geführt wird, hier also die Mietpreisbremse gilt. Bislang war Eislingen die einzige Gemeinde im Kreis, hat also Erfahrung damit. War sie zielführend, die Bremse?

OB Klaus Heininger: Die Mietpreisbremse weist eigentlich nur auf das Problem hin, löst es aber nicht. Gelöst wird es nur mit konsequenter Schaffung neuen Wohnraums. Dabei ist es elementar, einen Großteil der neuen Wohnungen mit öffentlichen Fördermitteln zu bauen und damit günstige Mieten zu erreichen. Denn: Genau in diesem Bereich fehlen die Wohnungen. Durch die Reformierung der Landesbauordnung hat das Land Baden-Württemberg dafür den richtigen Weg geebnet. Jetzt gilt es, die Erstellungskosten für Bauträger und private Bauherren wieder zu senken und Bauen damit wieder attraktiv und nicht zum unkalkulierbaren Risiko zu machen. Flankierend sollte auch über das Mietrecht nachgedacht werden. Eine weitere Ausweitung der Schutzrechte für Mieter kann im Ergebnis durchaus zu weniger Neubauvorhaben und weniger Vermietungsbereitschaft im Bestand führen. Und der Markt sorgt dann für höhere Mieten...

WENN ABWASSER ZURÜCK INS HAUS DRÜCKT

Starkregen und überlastete Kanalisationen sind keine Ausnahme mehr. Dadurch kann Abwasser über die Leitungen zurück in Häuser gedrückt werden – mit teuren und unangenehmen Folgen für Eigenheimbesitzer.

Die SHK Innungsbetriebe Göppingen helfen Ihnen, Ihr Zuhause gezielt gegen Rückstau zu sichern – von der Einschätzung vor Ort bis zur fachgerechten Umsetzung.

WAS IST RÜCKSTAU – UND WO LAuern RISIKEN?

Ist die Kanalisation überfüllt, steigt der Wasserspiegel in den Abwasserleitungen und drückt in Richtung Gebäude. Besonders gefährdet sind alle Abläufe unterhalb der Rückstauenebene (in der Regel die Straßenoberkante).

Typische Schwachstellen sind:

- WC, Dusche oder Waschbecken im Keller oder Souterrain.
- Bodenabläufe in Waschküche oder Heizungsraum.
- Abläufe von Waschmaschinen und Ausgussbecken im Untergeschoss.

Fehlt hier ein wirksamer Rückstauschutz, kann schmutziges Wasser austreten, Möbel zerstören und die Bausubstanz schädigen. Versicherungen leisten bei vermeidbaren Rückstauschäden oft nur eingeschränkt.

WARUM RÜCKSTAUSCHUTZ HEUTE UNVERZICHTBAR IST

Heftige Starkregen treten inzwischen auch in Regionen auf, die früher kaum betroffen waren. Keller dienen zudem immer häufiger als Wohn- und Arbeitsräume – der mögliche Schaden steigt.

Für Sie als Hausbesitzer bedeutet das:

- Hohe Kosten für Trocknung, Sanierung und Entsorgung von Inventar.
- Gesundheitsrisiken durch verunreinigtes Abwasser.
- Streit mit Versicherungen, wenn kein geeigneter Rückstauschutz vorhanden war.

Wer frühzeitig vorsorgt, schützt sein Eigentum und erspart sich Ärger im Ernstfall.

WIE RÜCKSTAUSCHUTZ FUNKTIONIERT – VERSTÄNDLICH ERKLÄRT

Rückstauschutz verhindert, dass Abwasser aus der Kanalisation ins Haus gelangt. Je nach Situation kommen verschiedene Lösungen in Frage:

- Rückstauverschlüsse schließen den Abwasserweg automatisch, wenn Druck aus dem Kanal kommt.
- Pumpen bzw. Hebeanlagen sammeln Abwasser aus tiefer liegenden Räumen und heben es über die Rückstauenebene hinweg in die Kanalisation.

Welche Technik zu Ihrem Haus passt, hängt von Nutzung,



HEIZUNG

BAD

SOLAR

KLIMA

Heizung
Sanitär
Lüftung
Klima

Service
07161.97500

Zeller GmbH | Am Autohof 4 | 73037 Göppingen

info@haustechnik-zeller.de | www.haustechnik-zeller.de

Leitungsführung und Anzahl der Entwässerungsstellen ab – das lässt sich nur vor Ort seriös beurteilen.

WAS SHK INNUNGSBETRIEBE GÖPPINGEN FÜR SIE TUN

Rückstauschutz ist ein Sicherheitskonzept für Ihr Haus, keine Einzelmaßnahme. Die Innungsbetriebe der SHK Innung Göppingen übernehmen für Sie unter anderem:

- Analyse der Situation in Keller und Souterrain direkt vor Ort.
- Beratung zu passenden technischen Lösungen in verständlicher Sprache.
- Fachgerechte Installation von Rückstauverschlüssen, Hebeanlagen oder Barrieren.
- Regelmäßige Wartung und Funktionsprüfung der Anlagen.

So haben Sie einen Ansprechpartner, der Ihr Gebäude kennt und sich zuverlässig kümmert.

WARTUNG UND ZUSÄTZLICHE SCHUTZMAßNAHMEN

Auch ein guter Rückstauschutz braucht Pflege. Ablagerungen und Verschleiß können die Funktion verschlech-

tern. Deshalb sollten Rückstauklappen und Hebeanlagen regelmäßig durch einen Fachbetrieb geprüft werden.

Ergänzend sinnvoll sind zum Beispiel:

- Dichte Kellerabdichtung gegen eindringendes Oberflächenwasser.
- Schutz von Kellerabgängen, Fenstern und Hauseingängen durch mobile Barrieren.
- Prüfung, ob eine Elementarversicherung notwendig und sinnvoll ist.

IHR FAHRPLAN ZUM SICHEREN HAUS

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Haus ausreichend geschützt ist, helfen drei einfache Schritte:

1. Überblick verschaffen: Welche Abläufe, WCs, Duschen & Waschmaschinen befinden sich im Keller od. Souterrain?
 2. Innungsbetrieb ansprechen: Einen SHK Fachbetrieb der Innung Göppingen kontaktieren und eine Vor-Ort-Beratung vereinbaren.
 3. Schutz umsetzen und warten: Empfohlene Maßnahmen einbauen lassen u. regelmäßige Wartungstermine einplanen.
- So schützen Sie Ihre Immobilie wirksam und gewinnen Sicherheit für die nächste Regenfront.



s-immo-gp.de

Ihr Immobilien-Partner im Landkreis Göppingen.

Ob Verkauf, Vermietung, Wertermittlung, Neubau, Projektentwicklung oder Immobilienmanagement - wir bieten das Komplettpaket für Ihre Immobilienpläne. Testen Sie uns!

Wir freuen uns auf Sie.

Telefon 07161 15843-00 oder E-Mail an info@s-immo-gp.de.



**Immobilien
Göppingen GmbH**

Kaufen, mieten, verkaufen oder vermieten:

Wir bringen Menschen und Objekte zusammen!

Ganz gleich ob Sie Anbieter oder Interessent sind – unsere kompetente Beratung sorgt dafür, dass sich Ihre Vorstellungen erfüllen. Verlassen Sie sich einfach auf uns.

Beim Verkauf steht nicht nur der bestmögliche Preis im Vordergrund. Wir finden für Ihre Immobilie den richtigen Käufer und stellen dabei unsere gesamte Servicepalette von der Wertermittlung über die Vermarktung bis zur notariellen Beurkundung des Kaufs in Ihren Dienst – zu fairen, stets nachvollziehbaren Konditionen.

Besuchen Sie uns im Web unter:
www.edelmann-gp.de

Viele zufriedene Verkäufer bestätigen: Optimale Ergebnisse entstehen dort, wo Erfahrung und persönliches Engagement Hand in Hand gehen. Sprechen Sie deshalb mit uns, wenn Sie eine Immobilie veräußern möchten.

Familiengeführt. Zuverlässig. Transparent: Als Traditionsunternehmen setzen wir vom ersten Tag an auf gründliches Arbeiten, kompetenten Service und ein faires Miteinander. Wir halten, was wir versprechen – dafür stehen unsere engagierten Mitarbeiter mit ihrem gesammelten Know-how.

Die Unternehmensgruppe Edelmann ist heute eine der renommiertesten Adressen in der gesamten Region rund um Göppingen und ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner in allen Immobilienfragen. Vertrauen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung.



**Alles für Ihr Bauvorhaben –
von der Baulanderschließung
bis zum realisierten Projekt**



Exactbau GmbH
Bernhard Edelmann

**Kaufen, mieten, verkaufen
oder vermieten – wir bringen
Menschen und Objekte zusammen!**



Immobilienverwaltung
Edelmann GmbH

**Ihr Eigentum in besten Händen –
WEG-Verwaltung und
Mietverwaltung für Ihre Immobilie**



Unternehmensgruppe Edelmann
Hauptstraße 48 · 73033 Göppingen

Tel.: 0 71 61 / 6001-0
Fax: 0 71 61 / 6001-43

Mail: info@edelmann-gp.de
Web: www.edelmann-gp.de



LESER FRAGEN - EXPERTEN ANTWORTEN

In dieser Ausgabe stellt sich **Madeleine Arndt** von der **HuG-Geschäftsstelle Göppingen** Ihren Fragen.



MADELEINE ARNDT
EXPERTIN AUF DER
HUG-GESCHÄFTSSTELLE
GÖPPINGEN



VERTRETUNG

Ich habe eine Einladung zur Wohnungseigentümerversammlung erhalten, an der ich leider nicht teilnehmen kann, da ich dann im Ausland bin. Kann meine Freundin mich bei der Versammlung vertreten und für mich abstimmen? Wie muss eine derartige Vollmacht aussehen, damit sie wirksam ist?

Madeleine Arndt:

Grundsätzlich kann sich jeder Wohnungseigentümer durch eine andere Person vertreten lassen. In Teilungser-

klärungen sind jedoch oftmals Einschränkungen enthalten, so dass nur bestimmte Personen bevollmächtigt werden dürfen. Es müsste also immer zunächst geprüft werden, ob es eine Vertretungsbeschränkung nach der Teilungserklärung gibt. Nach § 25 Absatz 3 WEG bedarf eine Stimmrechtsvollmacht der Textform. Es muss sich also um eine lesbare Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger handeln, in der die Person des Erklärenden genannt ist. Die Vollmacht kann deshalb beispielsweise per E-Mail, SMS oder Fax erfolgen.

NACHZAHLUNG

Ich habe im Herbst 2024 eine Eigentumswohnung gekauft und bin seit Januar im Grundbuch eingetragen. Unser neuer Verwalter hat schon jetzt die Jahres- und Einzelabrechnung für 2024 erstellt. Danach soll ich eine Nachzahlung leisten. Hätte er die Abrechnung nicht eigentlich dem vorherigen Eigentümer schicken müssen, da er ja voriges Jahr der Eigentümer war?

Madeleine Arndt:

Nein, der Verwalter ist verpflichtet, gegenüber dem aktuellen Eigentümer abzurechnen. Grundsätzlich muss der



HOLZBAU
GÖSER
RECHBERGHAUSEN
T 07161. 62714-00



DACH IN DIE JAHRE GEKOMMEN?
Wir machen es fit für die Zukunft!

FÖRDERUNG BIS ZU 20%
Nur bei uns: Photovoltaik-Anlagen
fachgerecht vom Dachdecker-Meisterbetrieb



**DSL- & Glasfaser-
Internet**
aus Göppingen



Verfügbarkeit jetzt prüfen!

evf-i.de

neue Eigentümer die Nachzahlung gegenüber der Gemeinschaft leisten. Üblicherweise ist jedoch im Kaufvertrag eine Regelung enthalten, nach der die Parteien verpflichtet sind, im Innenverhältnis zeitanteilig abzurechnen. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, könnten Sie also verlangen, dass der Verkäufer Ihnen den Nachzahlungsbeitrag für das vergangene Jahr erstattet.

KELLERRÄUME

Wir haben eine Eigentumswohnung. In unserem Haus sind mehrere Räume im Keller leer. Ein Eigentümer, der nur einen kleinen Kellerraum hat, fragt nun, ob er zwei weitere Räume von der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer anmieten kann, um Sachen zu lagern. Könnte man das beschließen und wenn ja, mit welcher Mehrheit müsste der Beschluss gefasst werden.

Madeleine Arndt:

Die Wohnungseigentümer können mit Stimmenmehrheit einen der Beschaffenheit des gemeinschaftlichen Eigentums entsprechenden ordnungsgemäßen Gebrauch beschließen. Sie können also beschließen, dass Räume, die

sich im Gemeinschaftseigentum befinden, an einen Eigentümer oder einen Dritten vermietet werden. Ein derartiger Beschluss entspricht ordnungsgemäßer Verwaltung, wenn dadurch kein anderer Wohnungseigentümer nachteilig beeinträchtigt wird. Allein die Tatsache, dass die Räume durch eine Vermietung nicht mehr von den anderen Eigentümern genutzt werden können, führt nicht zu einer nachteiligen Beeinträchtigung, da der Entzug der Fläche durch die Mieteinnahmen ausgeglichen wird. Wenn die vereinbarte Miete angemessen ist, entspricht der Beschluss über die Vermietung des Kellerraumes deshalb ordnungsgemäßer Verwaltung.



elements
BAD / BELEBUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

DAIMLERSTR. 20
73054 ESSLINGEN
T +49 7161 96026 0
ESSLINGEN@ELEMENTS-SHOW.DE

MARGARETE-STEIFF-STR. 16
73457 ESSLINGEN
T +49 7365 92390 0
ESSLINGEN@ELEMENTS-SHOW.DE

CARL-ZEISS-STR. 51
72555 METZINGEN
T +49 7123 93418 0
METZINGEN@ELEMENTS-SHOW.DE

⊗ ELEMENTS-SHOW.DE

DIE WELT Service-Champions
ELEMENTS ist ein Service-Champion

HIER GIBT ES DAS FACH-WANDWERK

volksbank-goeppingen.de/immobilien

Wir realisieren Wohn(t)räume.

ImmobilienService.

Ihr Experten-Team

Unser Immobilienverkauf ist exzellent!

Die Weiterempfehlungsquote unserer Immobilienverkäufer spricht für uns! Über 500 Eigentümer haben uns bewertet und sind von unserem Service überzeugt.

Exzellent
★★★★★
(4,9/5)

Immo Scout24

Marktstraße 24 · 73033 Göppingen
Tel. 07161 620-205
E-Mail immo@volksbank-goeppingen.de

Volksbank Göppingen

Meine Immobilie?

Dafür hab ich jemanden!

Unsere Kompetenz:
Individuelle Service-
und Beratungsleistungen
für Vermieter,
Hauseigentümer,
Wohnungseigentümer,
Kauf- und Bauwillige.



Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Göppingen

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-
verein Göppingen und Umgebung e.V.

Nördliche Ringstr. 98 · 73033 Göppingen
Tel. (07161) 92 39 80
info@hug-gp.de · www.hug-gp.de



PROFESSIONELLER

IMMOBILIENVERKAUF

Wir machen es
einfach!

UNSERE KOMPETENZEN:

- Immobilienverkauf
- Immobilienvermietung
- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Betriebskostenabrechnungen



Haus & Grund[®]

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Göppingen und Region Service GmbH

Kirchstr. 22 · 73033 Göppingen · Tel. (07161) 63946-11
info@hug-gp-gmbh.de